



DR.-JOHANNA-DECKER-GYMNASIUM/REALSCHULE
DER SCHULSTIFTUNG DER DIÖZESE REGENSBURG

Erneute Teilnahme am 5. ostbayerischen Science Camp [\[zurück zur Übersicht\]](#)



Auch am 5. ostbayerischen Science Camp konnten zwei Schülerinnen des Dr.-Johanna-Decker-Gymnasiums Amberg teilnehmen. Anna Rauch und Lucy Lumley, die beide die Klasse G10a besuchen, beschäftigten sich drei Tage intensiv mit Fragestellungen rund um Biomoleküle. Wie die Präsidentin der OTH Prof. Dr. Andrea Klug in ihrer Ansprache betonte, ist die Energie- und Ressourceneffizienz eine der Herausforderungen, mit der sich die kommenden Generationen beschäftigen müssen.

An diesen Aufgaben konnten die Decker-Schülerinnen gemeinsam mit 13 anderen Schülerinnen und Schülern von insgesamt 10 ostbayerischen Gymnasien arbeiten. Die beiden Zehntklässlerinnen konnten so über den Tellerrand der Schulchemie hinausblicken und in den Labors der Fakultät für Maschinenbau und Umwelttechnik verschiedene Versuche durchführen. So stellten die Schülerteams aus Rapsöl und Methanol Biodiesel als nachhaltigen Treibstoff her.

Auch die Herstellung von Stärkefolien, die sowohl reißfest als auch elastisch sein sollten, stand auf dem Programm. Die Herstellung von Folien aus nachwachsenden Rohstoffen ist ein großes Anliegen, da herkömmliche Kunststoffe durch die schlechte Abbaubarkeit sowohl für die Umwelt als auch für den Menschen eine große Gefahr darstellen und durch die Verwendung von Erdöl für die Herstellung auch endlich sind.

Im Vorfeld der Versuche wurden die Ausgangsstoffe, Fette und Kohlenhydrate, mit verschiedenen chemischen Verfahren auf ihre Eigenschaften untersucht. So öffnete Prof. Dr.-Ing. Werner Prell die Laboratorien seines Lehrstuhls für die 15 Schülerinnen und Schüler, die hier die Möglichkeit hatten, Kontakte untereinander, aber auch zu Studenten und zu den Mitarbeitern der OTH zu knüpfen und ihr Wissen unter dem Motto "fördern - führen - inspirieren" auszubauen.

Zum Abschluss des dreitägigen Camps präsentierten die Schülerinnen und Schülern aus ganz Ostbayern dem Ministerialbeauftragten Leitenden Oberstudiendirektor Franz X. Huber, der Präsidentin der OTH Prof. Dr. Andrea Klug, Prof. Dr.-Ing. Werner Prell und ihren Schulleiterinnen und Schulleitern die Forschungsergebnisse der vergangenen beiden Tage. Auch der Ministerialbeauftragte Franz X. Huber betonte die große Chance, die das Science Camp im Rahmen der Begabtenförderung für die Schülerinnen darstellt und bedankte sich auch besonders bei Studienrätin Silke Höger und Studienrätin Eva Grundsteiner-Koller vom Carl-Friedrich-Gaus-Gymnasium, die gemeinsam mit der OTH für die Durchführung des Projekts verantwortlich waren.

